

Das macht etwas mit uns!

Am Donnerstag den 20.August erlebte die Gemeinde Worms eine besondere Segesnsstunde. Apostel Gert Opdenplatz hielt den Gottesdienst und versiegelte zwei Erwachsene und ein Kleinkind.

Der Apostel diente mit einem besonderen Bibelwort aus Apostelgeschichte 8, 14 - 17: "Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrus und Johannes. Die kamen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfingen. Denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. Da legten sie die Hände auf sie und sie empfingen den Heiligen Geist."

Die heilige Versiegelung zähle zum allerheiligsten Glauben der neuapostolischen Christen und gehe auf die Entwicklung der Urkirche und der Zeit der ersten Christen zurück. Dort hatte sich eine Sakramentsordnung beginnend mit der Taufe bis hin zur Ausgießung des heiligen Geistes entwickelt unter Berufung auf das direkte Wirken Jesu. So sei es immer Gott selbst, der im Sakramaent handele. Durch die Spendung des Sakraments entstehe ein gegenseitiges Durchdrungensein zwischen dem Gebenden und dem Empfangenden. "Wenn die Gabe des heiligen Geistes als Kraft der Liebe Gottes verfügbar wird, können wir sie nutzen und vielfältige Frucht bringen wie Güte, Freude und Freundlichkeit", hob der Apostel hervor. **"Das macht etwas mit uns".**

Die Spendung des Sakraments

Zur Einstimmung auf die Spendung des heiligen Geistes sprach Apostel Opdenplatz die Gläubigen sowie die Eltern des Kindes noch einmal direkt an: "Ihr habt euch vorbereitet und bekräftigt nun, dass es eure überzeugte Willensentscheidung ist, mit Christus zu ziehen. Aber auch die euch hier umgebende Gemeinde ist vorbereitet: Man merkt, dass ihr schon dazu gehört." Im Anschluss führte der Apostel die heilige Versiegelung durch und hieß die beiden neuen Gemeindemitglieder sowie die Eltern des kleinen Wolf in der Gemeinde herzlich willkommen.

1. September 2025




306
288
309




